

Liebe Ollersdorferinnen, liebe Ollersdorfer!

Nachfolgend wollen wir Sie über die am 28. September 2023 stattgefundene Sitzung des Gemeinderates informieren.

➤ **Kein „BAST“ – Burgenländisches Anrufsammeltaxi – in Ollersdorf**

Am 4. September 2023 startete im Süd- und Mittelburgenland das Burgenländische Anrufsammeltaxi „BAST“. Damit wird in unserer Region flächendeckend die Möglichkeit geboten, unkompliziert und rasch mit einem öffentlichen Verkehrsmittel von A nach B zu kommen.

In jeder Gemeinde wurden dazu Haltepunkte festgelegt. Die in Ollersdorf definierten Haltepunkte würden den OllersdorferInnen ein besseres Verkehrsangebot bieten. Das „BAST“ erweitert in den Bezirken Jennersdorf, Güssing, Oberwart und Oberpullendorf den bestehenden öffentlichen Verkehr vor allem für PendlerInnen, Lehrlinge und die ältere Generation. Die Haltstellen wurden so gewählt, dass sie von jeder/jedem Haus zu Fuß mit einer Entfernung von max. 300 m erreichbar sind. Das Gesamtprojekt bzw. die laufenden Betriebskosten werden vom Land Burgenland getragen, lediglich die Hinweisschilder und die Infobroschüren für die Bevölkerung sind von den Gemeinden zu finanzieren (siehe Fotobeispiel Bocksdorf). Die einmaligen Kosten für unsere Gemeinde würden nur ca. 1.000 Euro betragen.



Nachdem der Bürgermeister, ohne jemals den Gemeinderat oder die Ortsbevölkerung darüber zu informieren, im Alleingang die Entscheidung getroffen hat, dass die Gemeinde Ollersdorf als einzige von 100 Gemeinden wegen Einmalkosten von 1.000 Euro kein Partner der Verkehrsbetriebe Burgenland sein soll, haben wir einen entsprechenden Antrag eingebracht, damit auch unsere Ortsbevölkerung vom Ausbau des öffentlichen Verkehrs profitieren kann.

Trotz des eindringlichen Appells der Vizebürgermeisterin Tanja Illedits an die ÖVP-GemeinderätInnen, dem Standpunkt des Bürgermeisters nicht zu folgen und für das Anrufsammeltaxi zu stimmen, haben sich auch die ÖVP-GemeinderätInnen - die von Ihnen gewählte BürgerInnenvertretung - zum Nachteil der gesamten Ortsbevölkerung, auf die Seite des Bürgermeisters gestellt und sich dagegen ausgesprochen.

Die Sturheit von Bernd Strobl gipfelt aktuell sogar darin, dass er die Tatsachen völlig verdreht und die Behauptung aufstellt, dass Ollersdorf vom Land von diesem Projekt ausgeschlossen wird – weil angeblich die Finanzierung anders vereinbart gewesen sei. Warum haben sich dann 99 Gemeinden dem Projekt

Was ist das „BAST“?

Sie wohnen z.B. im Ortsteil Graben und wollen nach Stegersbach fahren. Ihnen stehen je nach Standort zwei BAST-Haltestellen (Sauberg und Graben 3a) zur Verfügung. Sie rufen mind. 1 Stunde vor der gewünschten Abfahrtszeit die Hotline 0800 500 805. Das Sammeltaxi kommt zur gewünschten Zeit an die Haltestelle und bringt Sie zur nächstgelegenen Hauptachse, wo Sie dann in den Linienbus nach Stegersbach einsteigen.

Nähere Infos unter www.bast-burgenland.at oder www.verkehrsbetriebe-burgenland.at

angeschlossen und nur Ollersdorf nicht? Hängt das vielleicht damit zusammen, dass Bernd Strobl keine der insgesamt sieben angebotenen Infoveranstaltungen besucht hat?

Besonders haarsträubend ist die Aussage von Bernd Strobl, dass im Gelegenheitsverkehr die Haltestellen nicht zu kennzeichnen wären. Das kann wohl nur ein schlechter Scherz sein. Sind Sie jemals in einen Bus eingestiegen ohne zu wissen, wo die Haltestelle ist? Wie erkennt man nicht gekennzeichnete Haltestellen? Da müsste man wohl Hellseher sein.

Bürgermeister Bernd Strobl und die ÖVP-GemeinderätInnen haben durch ihre Justament Haltung den OllersdorferInnen den Zugang zu einem burgenländischen Meilenstein in der öffentlichen Versorgung verwehrt. Der Grund ist einfach zusammengefasst: Alles, was vom Land kommt, wird abgelehnt. Selbst, wenn es negative Auswirkungen auf das tägliche Leben der OllersdorferInnen hat.

Dabei wäre es so einfach! Würde der Bürgermeister die Haltestellentafeln sofort bestellen, könnten die OllersdorferInnen schon in einigen Wochen das Anrufsammeltaxi nutzen.

Zum Vergleich! Bei den BAST-Haltetafeln handelt es sich um einmalige Investitionskosten von 1.000 Euro. Im Gegensatz dazu, hat die Gemeinde vor rund zwei Jahren fünf Mistkübel über Leasing finanziert, die Kosten in der Höhe von 15.000 Euro verursachen.

➤ **Errichtung von Doppelhaushälften in der Neudauer Landstraße/Bergstraße**

Nachdem die Firma Ökohome GmbH im Bereich Neudauer Landstraße/Bergstraße in den nächsten Jahren insgesamt 11 Doppelhaushälften errichten möchte, wurden die dafür angekauften Grundstücke neu parzelliert. Aufgrund dieser Neuparzellierung musste auch die bisher geltende Vereinbarung über das Wiederkaufsrecht der Gemeinde Ollersdorf neu aufgesetzt und beschlossen werden.

➤ **Vereinsförderungen für das Jahr 2023**

Die bereits im Gemeindebudget für 2023 zur Verfügung gestellten und vom Gemeinderat beschlossenen Vereinsförderungen werden in den nächsten Wochen an die Vereine ausbezahlt.

Ab 2024 gelten neue Vereinsförderrichtlinien, welche auf Initiative der SPÖ GemeinderätInnen beschlossen wurden. Die neuen Förderrichtlinien machen es möglich, dass ausnahmslos jeder Verein einen Sockelbetrag als Grundförderung erhält und auf Ansuchen zusätzlich eine kosten- oder mitgliederbezogene Förderung gewährt werden kann. Wir möchten darauf hinweisen, dass die Anträge für das kommende Jahr bis spätestens 31.10.2023 im Gemeindeamt abzugeben sind.

➤ **Freizeit- und Sportangebot für Kinder und Jugendliche – Antrag angenommen**

SPÖ und ÖVP sind sich einig, dass der Kinderspielplatz einer Renovierung bzw. einer Angebotserweiterung bedarf und auch für Jugendliche ein entsprechendes Freizeit- und Sportangebot geschaffen werden soll. Seitens der SPÖ wurden diesbezüglich bereits im Juni 2022 und im Dezember 2022 Anträge eingebracht. Mit dem Erfolg, dass für das Jahr 2025 Budgetmittel in der Höhe von 25.000 Euro vorgesehen sind.

Damit 2025 mit der Umsetzung begonnen werden kann, haben wir bei dieser GR-Sitzung den Antrag eingebracht, bereits 2023 mit der Planung zu beginnen.

Nach langer Diskussion hat sich der Gemeinderat darauf geeinigt, dass Vizebürgermeisterin Tanja Illedits mit der Vorfeldarbeit beginnen soll und sie einige ÖVP-Gemeinderäte dabei unterstützen werden. Nachdem die Vizebürgermeisterin jedoch keine Befugnis hat, die Gemeinde nach außen bzw. gegenüber Dritten zu vertreten, hat auch der Bürgermeister seine diesbezügliche Kooperation vorsichtig zugesagt.

Bleibt nur zu hoffen, dass dieses Angebot der Zusammenarbeit seitens der ÖVP-Fraktion auch tatsächlich gilt. Dann wäre erstmals ein großer Schritt in Richtung „gemeinsam für unsere Gemeinde arbeiten“ getan.

➤ **Prüfungsausschuss**

Da der Bürgermeister in der Vergangenheit auch langfristige Kredite auf variabler Zinsbasis aufgenommen hat, wurde vom Prüfungsausschuss die Empfehlung ausgesprochen, in Zukunft Kredite mit einer Laufzeit ab 20 Jahren nur mehr zu fixen Zinskonditionen abzuschließen. Mit öffentlichen Geldern sollte nämlich keine Zinsspekulation erfolgen, sondern vielmehr Planbarkeit bei der Zinsenbelastung gegeben sein.

Der Prüfungsausschuss weist auch darauf hin, dass in unserer Gemeinde die Auszahlung von Überstunden nicht nachvollzogen werden kann. Im Gegensatz zur Privatwirtschaft - wo Zeitaufzeichnungen für MitarbeiterInnen eine Selbstverständlichkeit sind - hält unser Bürgermeister solche in Ollersdorf für nicht notwendig. Nachdem auch hier öffentliche Gelder ausbezahlt werden, empfiehlt der Prüfungsausschuss dem Bürgermeister seine Kontrollfunktion künftig auszuüben.

➤ **Allfälliges**

Spiel & Spaß beim Kinderfest für einen guten Zweck

Der Sportplatz und der Kinderspielplatz in Ollersdorf verwandelten sich im August wiederum in einen riesigen Abenteuerplatz, auf dem sich viele Kinder tummelten. Wir freuen uns, dass viele mit ihren Familien unser Cowboy- und Indianerfest besucht haben. So war es auch möglich, mit den Gesamteinnahmen von 500 Euro die Förderwerkstätte von 'Rettet das Kind' in Stegersbach zu unterstützen.



Traditionelles SPÖ-Schnapsen

Bei unserem traditionellen Schnapsen im Vitalhotel haben wir uns über den



Besuch vieler OllersdorferInnen gefreut und auch darüber, dass sich zahlreiche FreundInnen aus den Nachbargemeinden Zeit für so einige Bummerl genommen haben. Ein besonderes Danke gilt Nicole Bischof und unsere SPÖ Frauen für die Verköstigung mit Aufstrich-Broten!



Tagesausflug bei Postkartenwetter

Bei herrlichem Herbstwetter reiste die SPÖ Ollersdorf zum Tagesausflug nach St. Anna am Aigen. Vizebürgermeisterin Tanja Illedits freute sich über mehr als 50 TeilnehmerInnen. Das von den Gemeinderäten Manfred Potzmann und Mario Hofer geplante und abwechslungsreiche Programm fand regen Anklang. Bei Sonnenschein und 21 Grad wurde eine herrliche Route durch die Weinberge beschritten. Für jene, die es gemütlicher angehen lassen wollten, führte das Ersatzprogramm ins Museum.



Aviso:

Der Kalender 2024 kommt im Dezember in die Haushalte.
Die Christbaumabholaktion findet am Samstag, 13. Jänner 2024 statt.

Dem gesamten SPÖ-Team ist es wichtig, weiterhin das Ohr bei der Bevölkerung zu haben. Wir wollen gemeinsam mit den Ollersdorferinnen und Ollersdorfern an jenen Themen arbeiten, die unter den Nägeln brennen. Wir freuen uns über Anregungen und Gespräche zu den Angelegenheiten, die Ihnen wichtig sind.
Wir sind für Sie da!

Zukunft gestalten. Für dich. Für mich. Für uns alle.
Ihre Vizebürgermeisterin Tanja Illedits & das SPÖ Team